



DPMM 2000-2001

Kreuzberg erreicht die Endrunde

Bundesliga

Neukölln im Mittelfeld – Tegel holt den ersten Punkt

Oberliga Nord Ost

Kreuzberg und Oberschöneweide Kopf an Kopf

In eigener Sache

Liebe Schachfreunde!

Das Mitteilungsblatt soll in Zukunft ein etwas anderes Gesicht erhalten.

Sowohl das Layout als auch die Inhalte sollen sich verändern.

Die bisher mit dem Präsidium beschlossenen Richtlinien zur Veröffentlichung von Beiträgen im Mitteilungsblatt gehen dazu nicht weit genug.

Deshalb wird es auf dem kommenden Verbandstag zu einigen Anträgen kommen.

Ein oder mehrere Anträge werden von einigen Vereinen gestellt werden.

Drei Anträge werden von mir als zuständiger Referent gestellt. Diese sind, wie mir der Präsident selber bestätigt hat, fristgerecht in der Geschäftsstelle eingegangen und genügen auch der Form. Ich möchte die Vereine an dieser Stelle bitten, allen drei Anträgen zuzustimmen, um mir meine weitere Arbeit am Mitteilungsblatt zu erleichtern.

Ich möchte auch den Vereinen noch einmal nahe legen, mir doch möglichst einen Ansprechpartner für das Mitteilungsblatt im jeweiligen Verein zu nennen. Dieser soll Kontaktperson sein, wenn es um das Erlangen von Informationen und Berichten aus dem Verein für das Mitteilungsblatt geht. Das bedeutet ja nicht, daß diese Kontaktperson alle Berichte, die aus diesem Verein kommen, selber schreiben soll.

Als Beispiel möchte ich Zitadelle Spandau nennen, mit dem ich gut zusammenarbeite. In letzter Zeit habe ich von den Schachfreunden Kötz, Kribben, Werner und Zaeske Mitteilungen erhalten. Einfacher wäre es für mich, einen oder zwei Ansprechpartner zu haben.

Es muß ja nicht sein.

Ist aber eine Anregung von mir.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Frank Hering

Berliner Schachverband e. V., Blumenweg 17, 12105 Berlin, Telefon/Fax 030/ 705 66 06
Landesspielleiter Dr. Joachim Fechner, Dolgenseestr. 53, 10319 Berlin, Telefon 030/ 512 85 58

Berliner Einzelmeisterschaft 2001

Ausschreibung

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Spieler der eine M-Klassenberechtigung hat.

Spielort:

SCK „Haus des Sports“, Gitschiner Str. 48(Eingang Böcklerstr.), 10969 Berlin, Tel.: 615 91 91

Terminplan:

13. April –21. April 2001 jeweils um 17.00 Uhr

Spieldauer:

2 Stunden 40 Züge + 1 Stunde für den Rest der Partie.

Nach der 1. Zeitkontrolle gelten die FIDE Regeln Quick play finish rules.

Erreichbare Ziele:

Der erste erhält den Titel Berliner Einzelmeister 2000 und hat sich für die nächste Deutsche Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Turnierleiter:

Harald Sielaff, Ruhlsdorfer Str. 4, 10963 Berlin, Tel.: 251 82 89

Preise:

1. Platz	500,- DM
2. Platz	400,- DM
3. Platz	300,- DM
4. Platz	200,- DM
5. Platz	100,- DM

Meldung:

Schriftlich an den Berliner Schachverband

Meldeschluß:

08. 04. 2000 (Poststempel zählt)

Reuegeld:

In den folgenden Fällen wird über den Verein ein Reuegeld von 50,- DM erhoben. Spieler die trotz Anmeldung und unentschuldig zu 1. Runde nicht antreten, unentschuldig zu einer Partie nicht antreten oder unentschuldig das Turnier nicht beenden.

Berliner Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft 2001

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Lichterfelde-West bei der SG Lasker-Steglitz-Wilmersdorf

Zeit: Samstag, 24. März 2001, 15.00 Uhr

Modus: Rundenturnier „jeder gegen jeden“

Meldung: tel. 813 95 73 bei Brigitte von Herman oder vor Beginn am Spielort

teilnahmeberechtigt: Alle beim Berliner Schachverband gemeldeten Spielerinnen

Sonstiges: Qualifikation für die Deutsche „2001“

Getränke, Kaffee, etc. Freitag

Preise: 75,- DM 50,- DM 25,- DM

Berliner Frauen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2001

Ort: Bürgertreff im S-Bahnhof Lichterfelde-West bei der SG Lasker-Steglitz-Wilmersdorf

Zeit: Samstag, 26. Mai 2001, 14.00 Uhr

Modus: je nach Teilnehmerzahl Rundenturnier oder Schweizer System

Bedenkzeit: 25 Minuten pro Spieler und Partie

Meldung: tel. 813 95 73 bei Brigitte von Herman oder vor Beginn am Spielort

teilnahmeberechtigt: Alle beim Berliner Schachverband gemeldeten Spielerinnen

Sonstiges: Qualifikation für die Deutsche „2001“

Getränke, Kaffee, etc. Freitag

Preise: 75,- DM 50,- DM 25,- DM

Brigitte von Herman

Die Ausschreibung erreichte mich erst nach der Januar-Ausgabe. Im Internet konnte ich diese gerade noch vor dem Beginn der Meisterschaft veröffentlichen. Im Heft wird diese nur noch zur Information dienen.

Frank Hering

Berliner Frauen-Einzelmeisterschaft 2001

Beginn: 20. Februar

<u>Spielort</u>	SC Kreuzberg Haus des Sport Gitschiner Str. 48 nahe U-Bahn: Prinzenstraße Tel. (030) 615 91 91
Termine	Dienstags um 19.00 Uhr (Ausweichtermine Freitags) 20.02 / 27.02. / 06.03. / 13.03. / 20.03. / 27.03. / 03.04. / 06.04. / 10.04.
Meldeschuß	18.02.2001 bei Brigitte von Herman (813 95 73) oder Harald Sielaff (251 82 89)
Modus	Rundenturnier, bei mehr als 9 Teilnehmerinnen 7 Runden Schweizer System
Auslosung	Am 20.02.01, ½ Stunde vor Turnierbeginn
Reuegeld	10,- DM
Bedenkzeit	wie bei der BMM: 2 Std / 40 Züge, ½ Std für den Rest
Teilnahmeberechtigung	Alle Spielerinnen, die Mitglied eines Berliner Schachvereins sind
Entschuldigungen	2 sind möglich, aber nicht in der Schlußrunde
Preise	150,- / 100,- / 50,- bei über 10 Spielerinnen erhöht sich das Preisgeld auf 200,- / 150,- / 100,- / 50,-

⇒ Die Siegerin erhält den Titel Berliner Meisterin 2001 und qualifiziert sich für die Teilnahme an der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft 2001.

⇒ Die 3 Erstplatzierten qualifizieren sich für die Teilnahme an der Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft 2002.

⇒ Die Siegerin erhält die Spielberechtigung für die A-Klasse. Hat sie bereits eine DWZ-/Elo-Zahl von 2050 oder mehr, so erhält sie die Spielberechtigung für die M-Klasse. Die Vize-Meisterin erhält eine Spielberechtigung für die B-Klasse

⇒ Getränke gibt es am Spielort

Brigitte von Herman - Referentin für Frauenschach

Turnierleiter: Wolfgang Schwarzer, Prießnitzstraße 1, 08228 Rodewisch, TP 03744/48610, TD 03744/48615, FAX 03744/48619, Email: schachmiezen@t-online.de

Ausschreibung zur 10. Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft der Frauen

Liebe SchachfreundInnen,

ich begrüße Euch recht herzlich ...

Im Original folgt nun ein drei Seiten langer Text.

Da aber im Berliner Schachverband so gut wie gar keine Damenmannschaften aktiv sind (wenn meine Informationen stimmen, sind es gerade noch drei Mannschaften), kann ich diesen Platz nicht ermöglichen. Sollte also ein Verein Interesse haben, wendet sich dieser bitte direkt an den Turnierleiter. Ich bitte hierfür um Verständnis.

Frank Hering

Der SC Zitadelle Spandau

veranstaltet den offenen A bis Z Finanzservice - Schnellschach - Grand Prix 2001

Der Grand Prix 2001 besteht aus 4 Schnellschachturnieren, ausgetragen jeweils an den letzten Freitagen im mittleren Monat des Quartals. Die Turniere finden in einer Gruppe statt, werden aber nach Kategorien (A: DWZ über 2000, B: DWZ 1800 bis 2000, C: DWZ bis 1800) ausgewertet. Die besten 6 Spieler jeder Kategorie erhalten Grand Prix-Punkte in der Reihenfolge 10, 7, 5, 3, 2, 1. Im Anschluß an das letzte Turnier erfolgt die Preisverleihung nach Gesamtpunktzahl.

Spielort: Kulturzentrum Forum, Gelsenkircher Str. 12 - 20, 13583 Berlin-Spandau

Termine: jeweils um 19.30 Uhr Grand Prix-Turnier: Fr, 23. Februar

Grand Prix-Turnier: Fr, 25. Mai

Grand Prix-Turnier: Fr, 31. August

Grand Prix-Turnier: Fr, 30. November

Modus: 15 Minuten pro Partie, 7 Runden Schweizer System

Preisfond Ausgeschüttet wird ein Preisfond von 1000 DM, der sich wie folgt aufschlüsselt:

Kateg. A: 160 DM, 120 DM, 90 DM, 60 DM, 40 DM, 30 DM + 2 Sachpreise

Kateg. B: 100 DM, 80 DM, 60 DM, 40 DM, 30 DM + 3 Sachpreise

Kateg. C: 80 DM, 60 DM, 40 DM, 30 DM + 4 Sachpreise

Ab einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 33 erhöht sich der Preisfond auf 1500 DM, ab 35 auf 2000 DM.

Startgeld: Es wird kein Startgeld erhoben.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt am Spielabend. Alle Schachfreunde, unabhängig von der Vereinszugehörigkeit, sind herzlich eingeladen.

Sponsor: Das Preisgeld wird gestiftet von der

Dr. Kribben Finanzberatungs AG, Kurfürstendamm 152 a, 10709 Berlin, Tel.: (030) 893 10 91

Sk Zitadelle

From: And.Koetz@t-online.de (Andreas Koetz) To: FHering@t-online.de

Lieber Schachfreund,

der SC Zitadelle Spandau trägt seine monatlichen Blitzturniere künftig am 1. Di des Monats aus und zwar im

Kulturzentrum Forum, Gelsenkircher Str. 12-20, 13583 Berlin

Gruß,
Andreas Kötz
(Kassenwart)

Sk Zehlendorf

From: Torsten Budde <torstenbudde@gmx.de> To: FHering@t-online.de

Hallo Frank,

Für das Mitteilungsblatt: Neue Anschrift des Klubheims Zehlendorf und daher auch für unser Blitzturnier am 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr - kein Startgeld dafür Preise:

Klubheim Zehlendorf in der Bolchener Straße 5

Hallo, Frank,

bitte ändere doch die Adresse für den Spielabend vom SK Zehlendorf

Do. ab 20.00 Uhr

Hans-Rosenthal-Haus in der Bolchener Str. 5 in Berlin-Zehlendorf -
S-Bahnhof Sundgauer Straße

Sonst unverändert.

Vielen Dank

Jochen Schneider

SWL gibt bekannt:

Lieber Frank,

nimm doch bitte das Blitzturnier bei SW Lichtenrade aus dem Mitteilungsblatt heraus.

Diese findet seit etlichen Monaten nicht mehr statt, nur gelegentlich verirren sich einzelne Schachspieler aufgrund dieser Anzeige im Mitteilungsblatt noch zu uns und sind dann oftmals sehr enttäuscht.

Danke!

Davud Latussek

Auszug aus den Newsletter des SC Kreuzberg

Hallo liebe Schachfreunde,

die fünfte Runde der Regionalliga war mal wieder erfolgreich. Aber Oberschöneweide weicht nicht von den Fersen.

Für den Homepage-Pokal haben sich bisher 17 Spieler angemeldet. Auf der Homepage findet ihr die angemeldeten Spieler. Besonders gut finde ich, dass sich auch einige "Ehemalige" angemeldet haben und so den Kontakt zum Club aufrecht erhalten.

Auch beim Elo-Turnier und bei der Hauptgruppe der Clubmeisterschaft gibt es Neuigkeiten. Für Atila sieht es im Hauptturnier sehr gut aus. Er führt mit Abstand.

Kreuzberg ist im Viertelfinale der Deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2001. Die Mannschaft konnte sich gegen Cottbus und dann gegen Neukölln durchsetzen. Weiter so!

Alle weiteren Informationen auf der Homepage!

Schaut mal rein! www.schachclubkreuzberg.de oder
www.schachclubkreuzberg.de/emailpokal.htm

Bis zum nächsten Mal

Viele Grüße

Brigitte Große-Honebrink

SV Empor Berlin e.V.
Abteilung Schach
Carl-Rudolf Witzke
Öseler Str. 7
12683 Berlin

SG Blau-Weiß Team Berlin e.V.i.G.
Abteilung Schach
Bernd Jankowiak
Massower Str. 9
10315 Berlin

An den Berliner Schachverband

Berlin, den 04.02.2001

Fusion - SV Empor Berlin e.V. und der SG Blau-Weiß Team Berlin e.V.i.G.

Sehr geehrter Herr Seppelt,

die Abteilungen. Schach der Vereine SV Empor e.V. und Blau-Weiß Team Berlin e.V.i.G. geben die Fusion zum 01.01.2001 bekannt.

Der Spielbetrieb erfolgt weiter unter der Bezeichnung SV Empor Berlin e.V., Abt. Schach.

Die Abt. Schach der SG Blau-Weiß Team Berlin ist ab 2001 nicht mehr existent. Zum 01.01.2001 sind alle Spieler von BTB in der Datenverarbeitung dem SV Empor zugeordnet worden.

Für die Mannschaftsmeisterschaften 2000/2001 sind die die Bezeichnungen als Spielgemeinschaft

Empor/BTB beizubehalten. Begrenzt für diese Saison wird gebeten, alle Post des Berliner Schachverbandes an den 1. und 2. Vorsitzenden der SV Empor Berlin e.V. zu senden.

Adressenverzeichnis:

SV Empor Berlin e.V. Abteilung Schach	Gaststätte Cantianeck (Empor Sportheim), Cantianstr. 12, 10437 Berlin
1.Vorsitzender(Abteilungsleiter)	Carl-Rudolf Witzke, Öseler Str. 7, 12683 Berlin Telefon privat/AB 030/541 17 11 mobil 0179/626 5021 eMail Carl-R.Witzke@t-online.de
2. Vorsitzender	Bernd Jankowiak, Massower Str. 9, 10315 Berlin Telefon privat 030/529 55 82 mobil 0179/494 1641 eMail jankee@snafu.de
Schatzmeister	Volkmar Schmidt, Gotlandstr. 5 10439 Berlin Telefon privat 030/447 86 57
Technischer Leiter (Spielleiter)	Frank Kimpinsky ,Hoffmannstr. 13a, 12435 Berlin Telefon privat 030/97 10 45 76 mobil 0171/776 5126 eMail Frank.Kimpinsky@t-online.de
Jugendwart	Bernd Jankowiak s. 2. Vorsitzender
Spieltage	donnerstags und freitags ab 19 Uhr Nachwuchs donnerstags 17 Uhr- 19 Uhr

Es wird gebeten, diese Erklärung im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. SF Hering wird dieses Schreiben ebenfalls zugestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Witzke
Abteilungsleiter Schach
SV Empor

Jankowiak
Abteilungsleiter Schach
BTB

SG Lasker -Steglitz-Wilmersdorf

Christoph Weiten Potsdamer Str. 15a 12205 Berlin Tel./Fax 030/833 2271

Das Bonbonturnier (Schnellturnier mit Grand-Prix-Auswertung) der SG Lasker.

Die Auswertung der 12 monatlichen Schnellturniere, die immer jeweils am letzten Freitag im Bürgertreff ausgetragen werden, ergab mit GM Sergej Kalinitschev einen würdigen, verdienten und von den Laskeranern mit Freude wahrgenommenen Sieger. Obwohl schon seit einigen Jahren (aus finanziellen Gründen) nicht mehr in den Mannschaftsmeisterschaften für den Verein aktiv, ist Sergej im Herzen doch ein echter Laskeraner geblieben.

Er nahm an genau der Hälfte der Turniere des Jahres teil und gewann dann jedesmal. Für den Gesamtsieg bekam er 400 DM. 100 DM erhielt Philipp Zeitz, der mit großem Vorsprung Zweiter wurde.

Außer den beiden genannten schaffte es niemand, im Jahr 2000 mehr als einmal zu gewinnen.

Weitere Monatssiege errangen die Schachfreunde Godoj, Jeremicz, Mihok und Hasani.

Am stärksten besetzt war das Dezemberturnier, das S. Kalinitschev vor D. Bunzmann und M. Richter gewann.

CH. Weiten

18. Nikolausblitz des Sk Zehlendorf

In der nunmehr 18jährigen Geschichte des ältesten Blitzturniers in Berlin gab es mit der diesjährigen Austragung die zweite Panne (die erste passierte 1988 im beschaulichen "Mittelhof", wo der Alptraum aller Turnierleiter wahr wurde und bei einem 26 Finale sich zwei Spieler nach ca. 12 Runden auf die falsche Position gesessen hatten): Leider konnte die Seniorenfreizeitstätte an der Sundgauer Straße am 07. Dezember letzten Jahres nicht belegt werden, sodass der Event kurzfristig auf den 14. Dezember verschoben werden mußte. Hierfür ein ganz großes Entschuldigung.

Die die dann doch noch kamen, wurden durch die exzellenten weihnachtlichen Spielbedingungen des sogenannten „Hans-Rosenthal-Haus“ mehr als entschädigt.

Genau 30 Teilnehmern fanden den Weg in die Sundgauer Straße und die qualitative Besetzung der anwesenden Meister konnte sich sehen lassen: neben den in Deutschland fast unschlagbaren „Blitzbrothers“ Robert Rabiega und Mladen Muse, spielte vor allem die ganze Tegeler Blitzgarde Paulsen, Giemsa, Tyrtania etc. und erstmalig Michael Richter vom Gastverein mit.

Nach den obligatorischen Vorgruppen konnte der letztgenannte erst im StICKkampf „den Wald aus dem Wald“ – nein nicht der mit der roten Mütze sondern der allseits beliebte Ralf Axel Simon- nach zwei hart ausgekämpften Partien in das Finale einziehen.

Gestreßt durch die Vorrundenpartien kam der Turbo von Michael in der Endrunde erst richtig in Fahrt, besiegte als einziger Rabiega und führte lange Zeit die Tabelle mit an. Erst nach

seiner Niederlage gegen den amtierenden Deutschen Blitzmeister Mladen Muse fiel er zurück und wurde dennoch mit dem erreichten 3. Platz und dem letzten Geldpreis belohnt.

Neben Michael gehörte der Dauergast Pana Cladouras und die Überraschung des Turniers Dr. Bulthaupt - von Fans liebevoll „Bultie“ oder einfach auch nur „Das BULT“ genannt wird – zu den besten Zehlendorfern.

Der Kampf um den Turniersieg ging wie so oft bei der Teilnahme des „Duo Infernale“ wie das Hornberger Schießen aus. Beide erreichten sagenhafte 9,5 Punkte, die am Ende zur gütlichen Teilung des ersten Preises führte.

Jürgen Brustkern

Anmerkung:

Da es sich um einen Bericht von einem Blitzturnier ist und die Richtlinien mich hier noch binden, wurde der Bericht von mir stark gekürzt! Ich bitte hierfür um Verständnis.

Frank Hering

25. Fredersdorfer Weihnachtsblitzturnier

Zum viertelhundertsten Jubiläum unseres Turnieres ließen wir uns einen abgewandelten Modus einfallen, um noch mehr Spielern der traditionell eingeladenen Vereine das aktive Mitwirken zu ermöglichen. Das erstklassige Ambiente im Hotel „Flora“ (4 Sterne) gab uns genügend Raum für weitere Highlights wie Simultan und Computerschach sowie eine kleine Ausstellung zur Geschichte dieses jährlichen Höhepunkts im Fredersdorfer Schach.

Leider gab es im Vorfeld eine Absage und zwei der eingeladenen Teams fehlten ohne Nachricht. Zum Glück kamen aus Oberschöneweide wenigstens zwei Spieler, so daß die diesmal zahlenmäßig schwach angereisten Bero's wenigstens eine komplette Mannschafte aufbieten konnten.

Der wie immer freundschaftlichen Atmosphäre tat dies aber keinen Abbruch, zumal die Fredersdorfer selbst mit der fast kompletten Schachabteilung präsent waren. Unsere Jugendabteilung nutzte das Turnier zum Kiebitzen und betätigte sich aktiv an den anderen Events und brachte zum Teil auch ihre Angehörigen mit.

Es war eine gelungene Veranstaltung mit echter Schachwerbung.

Vielen Dank gilt den Neuenhagenern, die in der Tagespresse berichteten und dem Webmaster des BSV, Frank Hoppe, für seinen internet(en) Bericht auf der Homepage des Berliner Schachverbandes. Für die kompletten Tabellen, Ergebnisse etc. verweise ich ausdrücklich auf diese Quelle. ...

Für die fairste Geste des Turnieres sorgte Olaf Schulz (Rotation), der durch einen Fehler der Turnierleitung einen Brettpreis zugesprochen bekam und diesen nach der Siegerehrung an den Veranstalter zurückgab. Dadurch konnte der richtige Preisträger, Holger Schmidt von Post, seinen Preis noch in Empfang nehmen! ...

Am Nachmittag spielten dann einige der Schachspieler im großen Preisskat mit und konnten sich unter den Skatprofis gut plazieren. ...

Die Fredersdorfer Schachspieler trafen sich zum großen Teil auf den Kegelbahnen des Hotels und verbrachten ein paar schöne Stunden gemeinsam zum Jahresausklang, teilweise zusammen mit ihren Familienangehörigen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei der Leitung und den Mitarbeitern des Hotels „Flora“ für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die Bedienung bedanken und allen, die diesen Bericht lesen und noch zur BMM nach Fredersdorf kommen den Service und die Möglichkeiten des Hauses ausdrücklich empfehlen.

Schachabteilung der TSG Rot-Weiß-Fredersdorf e. V.

Martin Sebastian

Auch dieser Bericht wurde von mir aufgrund der noch bestehenden Richtlinien stark gekürzt!

Frank Hering

SPÄTESTENS JETZT...

...werden die meisten Schachfreunde ihre neuen Kalender für das Jahr 2001 einrichten. Deshalb bitte vormerken, der nächste Berliner AMAP der SV KöSW findet am 8. und 9.Sept.2001 wiederum mit Unterstützung des OSZ Verkehr, Wohnungswirtschaft, Steuern und damit wiederum am ersten Wochenende nach den Sommerferien statt! Allen Webmastern und Schach-Journalisten vielen Dank im voraus für die frühzeitige Aufnahme des AMAP-2001-Termins in Eure/Ihre Homepages und Turnierkalender. Der AMAP war im Jahr 2000 eines der Berliner Highlights im Schachsport. 196 Teilnehmer aus beinahe allen Bundesländern können nicht irren - einige Teilnehmer haben sich zudem bereits für 2001 ihre Startplätze reservieren lassen! Die komplette Ausschreibung erscheint im Frühjahr.

==> 8./9. Sept. 2001 - Berliner AMAP 2001 !!!

Im Namen des SV Königsjäger Süd-West e.V. möchte ich mich hiermit recht herzlich bei meinem Schachfreund Harald Sielaff (Spielleiter des SC Kreuzberg) bedanken, der mir bereits sehr frühzeitig die Zusage gab, dass es im Jahr 2001 keine Überschneidung zwischen den "Kreuzberger Festwochen" und dem "Berliner AMAP des SV KöSW" geben wird. Beide Vereine sind gute Partner im gemeinsamen Interesse eines attraktiven Schachangebotes in Berlin. Sehr gerne können auch die Kreuzberger und andere Schachvereine im Jahr 2001 über den KöSW-Newsletter für ihre Veranstaltungen werben, wie es z.B. Zitadelle Spandau, die Sfr.Neukölln oder Betriebssportgruppen der FV-Schach wie Gillette oder Osram in diesem ausklingenden Schachjahr getan haben.

Mit freundlichem Gruß

Olaf Ritz

Vorsitzender des SV Königsjäger Süd-West e.V.

E-Mail: Amateurpokal@gmx.de

Tel.: (030) 706 21 49

"IM-TRAINING" AN JEDEM MITTWOCH

Das Schachtraining des SV Königsjäger Süd-West e.V. mit "unserem" Internationalen Meister Ralf Schöne findet grundsätzlich an jedem Mittwoch (19.00 bis 21.00 Uhr) außerhalb der Berliner Schulferien statt. Gäste sind herzlich Willkommen, eine Gebühr pro Abend wird nicht verlangt.

Ort: SFS Süd, Teltower Damm 226 in Berlin Steglitz-Zehlendorf.

Noch Fragen zum "IM-Training"?

Olaf Ritz, Vorsitzender des SV Königsjäger Süd-West e.V.,
Tel.: 7062149, E-Mail: Amateurpokal@gmx.de

Zwischenrunde der Jugend

Die Zwischenrunde findet nicht am 3./4. 3.01 statt, sondern erst am Wochenende danach, am 10./11.3.2001.

Bettina Bensch

In memoriam**Gerhard Schikowsky***** 26.08.1920 † 2.02.2001**

In tiefer Trauer geben Mitglieder und Vorstand des **SC Post Wedding e. V.** bekannt, dass unser weit über den Verein hinaus geschätzter Spielleiter völlig überraschend am Freitag, dem 2.02.2001, verstorben ist.

Noch am 1. Februar hatte er vom Krankenbett aus für die Jahreshauptversammlung schriftlich seine Bereitschaft erklärt, für die nächste Wahlperiode wieder als Spielleiter zur Verfügung zu stehen. Dann kam ganz unerwartet am nächsten Tag die Mitteilung, dass er für immer von uns gegangen ist.

Seit 1.07.1956 war Gerhard engagiert für den Schachbereich der Berliner Post tätig und er hatte sicherlich vor, sein 50-jähriges Vereinsjubiläum im Kreise seiner Schachkameraden zu feiern. Leider hat ihm das Schicksal einen Strich durch diese Rechnung gemacht und das Berliner Schach verliert einen allseits geschätzten Spieler und stets auf Ausgleich bedachten Funktionär.

Auch wer ihn einmal als "Entertainer" erlebt hat, wird bedauern, nie wieder seine kleinen Anekdoten hören zu können.

Wir wünschen **unserem Gerhard** alles Gute auf seinem letzten Weg und wer weiß, vielleicht wartet am Ende dieses Weges schon seine von ihm so schmerzlich vermisste Anneliese auf ihn!?

Im Namen aller Mitglieder und des Vorstands des SC Post Wedding e. V.
Dr. Joachim Fechner, 2. Vorsitzender

Berliner Schachverband e.V.

Landesspielleiter: Dr. Joachim Fechner, Tel: 512 85 58; Fax: 562 98 662; e-mail: Dr.J.Fechner@t-online.de

Auszug aus dem...

Protokoll der Beratung des Spielausschusses vom 17.01.2001

Teilnehmer: Die Herren Hering, Rollwitz, Schmidt, Scholz, Sielaff und Dr. Fechner

1. **Herr Rollwitz** informierte über eine Reihe von Anfragen und Beschwerden zum Termin der BBEM 2001 und der BBMM 2001 (17. und 18.02.2001) wegen der Überschneidung mit der 2. Bundesliga und der Oberliga. Es wurde intensiv über andere Möglichkeiten diskutiert.
Die notwendige Abstimmung zur Beibehaltung oder Veränderung der Termine ergab keine Mehrheit für eine Änderung.
2. **Herr Scholz** informierte, dass die BMM mit den „üblichen“ kleineren Problemen läuft; z. B. fehlen vom SSV Rotation Spielberichtsarten länger als 4 Wochen, was lt. TO zu einer 8:0 - Wertung des Kampfes für die gegnerische Mannschaft führt.
3. **Herr Hering** hat die Ausschreibung für das Qualifikations-Turnier 2001 vom 14.04.-22.04. fertig; Mel-deschluss ist der 31.03.2001. Herr Scholz gab seine Zustimmung als zweiter Turnierleiter wirksam zu werden. Ein Schiedsrichter wird noch gesucht; eventuell soll ein Teilnehmer des Lehrgangs am 24./25.03.2001 gewonnen werden. Sollte sich niemand bereit erklären, wird noch einmal mit Herrn Tausch gesprochen, der nach der ersten Anfrage zu seiner Mitwirkungsbereitschaft bereits Urlaub für den genannten Zeitraum beantragt haben soll.
Beim Stammtisch der 1. Vorsitzenden der Berliner Schachvereine am 3.01.01 gab es keine Konfrontation bzgl. des Mitteilungsblattes.
4. **Herr Schmidt** teilte mit, dass der Aufruf zur Ausrichtung der BPMM 2001 bisher ohne Resonanz geblieben ist. Die Termine sind: 9./10.06. ; 23./24.06. und 7./8.07.2001.
Die Klassenturniere A - D sollen ab 30.04.2001 durchgeführt werden.
Eine Liste der Spielberechtigungen für die einzelnen Klassen wird Ende Februar einschließlich Ausschreibung zusammen mit dem Rundenbericht der 6. BMM-Runde zum Versand kommen.
5. **Herr Sielaff** hatte aktuell keine Probleme.
Die Ausschreibung für die BEM (M-Klasse) 2001 vom 13.04. - 21.04.2001 wird im Mitteilungsblatt 02/2001 veröffentlicht.
6. Herr Dr. Fechner berichtete von der Sitzung der Bundesspielkommission am 13./14.01.2001 in Erfurt.
- Termine der norddeutschen Blitz-Meisterschaften 2001/2002:
 - * NBMM 2001 - 04.03.2001 in Achim (bei Bremen), Beginn 11.00 Uhr
 - * NBEM 2001 - 17.06.2001, voraussichtlich in Elmshorn
 - * NBMM 2002 - 03.03.2001, Ort noch nicht bekannt
 - * NBEM 2002 - 02.06.2002 in Berlin (30 Teilnehmer, die Meisterschaft wird ausgeschrieben; findet sich kein Interessent, so wird der SC Kreuzberg gebeten, die Durchführung zu übernehmen).Internationale Offene Hamburger Meisterschaft - 02. - 10.06.2001 (über Pfingsten; spielstarke Berliner Interessenten sind eingeladen, müssen aber die Übernachtung selbst organisieren und bezahlen, außer IGM; Meldungen direkt an den Turnierleiter Jürgen Kohlstädt).

Die FIDE testet ein neues Bedenkzeitmodell, z. B. 40 Züge in 100 Minuten, weitere 20 Züge in 50 Minuten und dann für den Rest der Partie 30 Sekunden/Zug und eine Reservezeit von 30 Minuten. Werden für einen Zug weniger als 30 s verbraucht, so verfällt die Differenz; wird länger als 30 s nachgedacht, so wird die Reservezeit in Anspruch genommen und kann nicht wieder aufgefüllt werden.

Die dazu erforderlichen elektronischen Uhren sind bisher sehr störanfällig. Der DSB will ein Pflichtenheft für eine regelkonforme Schachuhr aufstellen und an die potentiellen Hersteller versenden. Uhren, die die Forderungen der FIDE und des DSB erfüllen, erhalten ein Gütesiegel.

Wichtig ist ein Zweikreis-Stromsystem, weil sonst bei einem Batterieausfall die Partie-Informationen nicht reproduzierbar sind.

- Die Zonenturniere werden abgeschafft (wegen der K.O.-Weltmeisterschaften).
- Der DSB-Turnierleiter für die DPEM und die DPMM, Herr Kurt Schlapper, hat zum Ende der Meisterschaften 2001 seinen Rücktritt erklärt. Zum neuen Turnierleiter wurde Herr Klaus Deventer (Mitglied der Schiedsrichter-Kommission des DSB) gewählt.
- Der Kongress zum 125. Jubiläum des DSB findet am Gründungsort Leipzig vom 9.-12.05.2002 statt. Aus diesem Anlass findet ein Amateurpokal (Treff-Cup, wegen der Unterbringung in Treff-Hotels, 5³-Cup wegen der Zahl $5 \times 5 \times 5 = 125$). Dabei qualifizieren sich an 5 Orten in 5 Gruppen jeweils die besten 5 Spieler für das Finale in Leipzig.

Eine Teilnahme an mehreren Orten ist möglich:

02. - 04.11.2001 in Brühl bei Köln (ca. 300 TN)

07. - 09.12.2001 in Aalen (ca. 190 TN)

11. - 13.01.2002 in Hamburg (ca. 420 TN)

15. - 17.02.2002 in Hannover (ca. 500 TN)

08. - 10.03.2002 in Dresden (ca. 510 TN)

Finale: 09. - 11.05.2002 in Leipzig (125 Teilnehmer).

Folgende Änderungen der TO des DSB wurden bekannt gegeben:

Ergänzung A - 7.1.3: Im Turnierraum dürfen weder Handys noch andere störende Geräte benutzt werden oder eingeschaltet sein.

Ergänzung A - 11.1: Nichtantritt bei Einzelmeisterschaften gilt als Verstoß gegen die Turnierordnung (damit sind Sanktionen rechtlich abgesichert).

Ergänzung H - 2.3.6.1 (Aufstieg in die Bundesliga): Verzichtet ein Meister auf den Aufstieg, so kann der Zweit- bzw. Drittplatzierte das Aufstiegsrecht wahrnehmen. Verzichten auch diese, so verringert sich der Abstieg aus der Bundesliga entsprechend.

- Der **Terminplan für 2001/02** wurde ausgegeben und beraten.

Für die BMM wurden folgende Termine festgelegt:

1. Runde: 30.09.2001

2. Runde: 21.10.2001

3. Runde: 04.11.2001

4. Runde: 09.12.2001

5. Runde: 13.01.2002

6. Runde: 27.01.2002

7. Runde: 10.02.2002

8. Runde: 10.03.2002

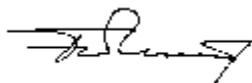
9. Runde: 21.04.2002

- Die ab 01.07.2001 gültigen FIDE-Regeln, einschließlich einer Übersicht über die wichtigsten Änderungen kamen zur Verteilung.

Die nächste Beratung des Spelausschusses findet am

Mittwoch, dem 14.02.2001, 18.30 Uhr,

bei der TSG Oberschöneweide statt.



Dr. Fechner, Protokollführer und Landesspielleiter

Sah Klub Aleksandar Matanovic

1.Vorsitzender: Dragojle Babic, Flughafenstr. 20, 12053 Berlin,

Stellv. Vorsitzender: Mirko Santrac, Aßmannshäuser Straße 25, 14197 Berlin

Spielleiter: Branko Radjenovic, Morusstr. 20, 12053 Berlin

Kassenwart: Vojo Katic, Wittekindstr. 60, 12103 Berlin

Jugendwart: Sasa Djordjevic, Birkbuschstr. 88, 12167 Berlin

Postanschrift: Branko Radjenovic, Morusstr. 20, 12053

Berlin, Email: BARA2201@aol.com, Tel.: 030/6 87 17 89

Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000/2001

Zwischenrunde am 20/21.01.2001

SSV Rotation Berlin	2	-	2	SF Neukölln 03
Jürgen Lisek	0,5	-	0,5	Dirk Poldauf
Michael Müller	0	-	1	Michail Chatzidakis
Thomas Guth	1	-	0	Ronny Gaerths
Roland Boewer	0,5	-	0,5	Alexander Lawrenz

Berliner Wertung: 4,5 zu 5,5 für die SF Neukölln 03

VBSF Cottbus	4	-	0	SC Kreuzberg
Karsten Schulz	0	-	1	Raj Tischbierek
Jens Kretzschmann	0	-	1	Peter Enders
Rüdiger Schuh	0	-	1	Drazen Muse
Hans-Rainer Urban	0	-	1	Lutz Mattick

SC Kreuzberg	3		1	SF Neukölln 03
Raj Tischbierek	1	-	0	Lars Thiede
Peter Enders	0,5	-	0,5	Dirk Poldauf
Drazen Muse	1	-	0	Michail Chatzidakis
Lutz Mattick	0,5	-	0,5	Ralf Schöne

Viertelfinale am 10.02.2001

SC Forchheim	0,5	-	3,5	SC Kreuzberg
Mikhajlo Prusikhin	0	-	1	Raj Tischbierek
Manfred Heidrich	0	-	1	Peter Enders
Berthold Bartsch	0	-	1	Drazen Muse
Hans Niedermaier	0,5	-	0,5	Markus Dyballa

Frank Hering

Bundesjugendtreffen der Deutschen Sportjugend **vom 23.-27.05.2001**

Die Deutsche Sportjugend lädt ein zum 10. Bundesjugendtreffen aller Sportjugenden und Sportverbänden nach **Schwäbisch Gmünd**.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd wird 5 Tage lang von ca. 5.000 jugendlichen Sportlern im **Alter** von **14 – 18 Jahren** in Besitz genommen.

Gezeigt werden alle möglichen Sportarten. Sie können praktisch ausprobiert werden. Showprogramme und Bühnenshow an vielen Plätzen der Stadt!

Programmpunkte:

- SportsParade durch die Stadt
- Open-Air-Konzert
- Ganztägige Showbühnen und Sportprogramme
- verschiedene Sportwettkämpfe, Meisterschaften
- Breaker-Contest
- Hip-Hop und Raver Party
- Buntes Sportprogramm zum Mitmachen für alle

Alle Teilnehmer wohnen in Schulen der Stadt Schwäbisch Gmünd auf Luftmatratzen und Isomatten. Die Verpflegung wird vom Veranstalter gestellt.

Alle Programmpunkte und die Verkehrsmittel in Schwäbisch Gmünd sind kostenfrei.

Teilnehmer:

Jugendliche im Alter von **14 bis 18 Jahren**. Teilnehmen können Einzelpersonen, angestrebt werden aber Gruppen von Vereinen und Landesverbänden. (Gruppengröße nicht definiert)

Kosten:

Jeder zahlt einen Teilnehmerbetrag von **150 DM**. Darin enthalten sind Unterkunft, Verpflegung, das gesamte Programm, kostenfreier Transfer in der Stadt. Die Reisekosten trägt jeder selbst.

Unterkunft:

Die Teilnehmer einer Sportart werden zusammen in einer Schule in Schwäbisch Gmünd untergebracht. Schlafsäcke, Luftmatratze, Isomatte sind selbst mitzubringen.

Betreuung, Aufsicht:

Die Veranstalter übernehmen keine Haftung, sie stellen aber in den Schulen und den Veranstaltungsorten Aufsichtspersonen; die Deutsche Schachjugend ist mit einem eigenen Organisationsteam vor Ort und übernimmt die Aufsicht bei den eigenen Programmpunkten!

Achtung: Das nächste Bundesjugendtreffen findet erst wieder in **vier, fünf Jahren** statt!

Die Deutsche Schachjugend lädt ein zum Bundesjugendtreffen!

Eingeladen sind alle Landesschachjugenden und alle Vereine mit einer Delegation am BJT teilzunehmen. Teilnehmen dürfen Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahre.

Die Teilnehmerkosten betragen 150 DM für Unterkunft, Verpflegung und Programm.

Ihr könnt viele Sportarten direkt ausprobieren, an allen Events des BJT teilnehmen. Zusätzlich bieten wir folgende schachliche Höhepunkte an unter unserem Mott:

Schach kennt keine Grenzen!

- Wir werden zusammen mit der **Luftsportjugend** in die Luft gehen!
Wir lassen einen Ballon über Schwäbisch Gmünd fahren. In ihm ein Schachspieler.
Er wird gegen einen Spieler auf dem Marktplatz spielen. Kommentiert wird die Partie über eine Großleinwand von GM Michael Bezold
- Wir werden zusammen mit der **Tauchsportjugend** unter Wasser gehen!
In einem Tauchbecken wird live eine Partie Schach gespielt und von GM Michael Bezold über eine Großleinwand kommentiert!
- Ein Sehbehinderter spielt Simultan gegen 10 Schachspieler!
Im Zusammenspiel mit der **Behindertensportjugend** zeigen wir, dass Schach wirklich von jedem gespielt werden kann.
- **Das längste Simultan der Welt!**
Wir spielen in einer Gasse vom Marktplatz ausgehend das längste Simultan der Welt!
Jeder von Euch ist eingeladen, an diesem Simultan teilzunehmen!
- Schach wird an allen Orten mit Programm teilnehmen und präsent sein. Alle Teilnehmer sind aufgefordert, dies in die Tat umzusetzen!
- **Deutsche Schnellschachmeisterschaft U18**
Die Deutsche Schachjugend schreibt für alle Jugendlichen in Deutschland die offene Schnellschachmeisterschaft U18 aus, natürlich ohne Startgeld! (Siehe Ausschreibung!)

Die Landesschachjugenden und Vereine werden gebeten, ihre Teilnehmer mit zum **20 März 2001** an die Geschäftsstelle zu melden mit folgenden Daten:

Name, Vorname, Alter, Adresse der Teilnehmer!

Geschäftsstelle der DSJ:

Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin,

Tel.: 030/3000 78 13, Fax.: 030/3000 78 30, E-Mail: Schulzjp@aol.com

Wir freuen uns auf Euch und auf eine tolle Präsentation unseres Schachsportes beim Bundesjugendtreffen. Die anderen werden neidisch sein! Bestimmt!

Macht mit! Macht mit! Macht mit! Macht mit! Macht mit! Macht mit! Macht mit!

Ausschreibung der Deutschen Schnellschachmeisterschaft U18 am 26.05.2001 beim BJT

Im Rahmen des Bundesjugendtreffens in Schwäbisch Gmünd veranstaltet die DSJ die

"Deutsche Schnellschachmeisterschaft U18",

an der neben den Teilnehmern der DSJ am BJT alle jugendlichen Mitglieder U18 der DSJ (**Stichtag 01.01.1983**) teilnehmen können.

Es wird **kein** Startgeld erhoben.

Zu gewinnen gibt es neben dem Titel **Deutscher Schnellschachmeister U18** mehrere **Pokale, Sachpreise, Urkunden**. Es werden verschiedene **Sonderpreise** (U16, U14, Mädchen) vergeben.

Modus:

gespielt wird in einer Turniergruppe
9 Runden Schweizer System
15 Minuten je Spieler und Partie

Zeitplan:

Samstag 26.05.2001
Einschreibung von 10.00 bis 11.00 Uhr.
1. Runde um 11.30 Uhr
Siegerehrung gegen 17.00 Uhr.

Ort:

Congress-Centrum Stadtgarten, Rektor-Klaus-Str. 9, 73525 Schwäbisch Gmünd

Turnierleitung:

Dr. Jürgen Klüners, Nationaler Schiedsrichter

Anmeldung:

Es wird zur besseren Planung um schriftliche Meldung an die Adresse der Geschäftsstelle bis zum **10.05.2001** (Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin, Fax.: 030/3000 78 30, E-Mail: Schulzjp@aol.com. gebeten. Eine Anmeldung am Tag des Turnieres von 10.00 bis 11.30 Uhr ist möglich.

100 Teilnehmer sollen es mindestens sein – oder?

1. Deutsche Schach-Amateurmeisterschaft RAMADA-TREFF CUP 5³

Für Schachfreundinnen und Schachfreunde jeder Spielstärke bietet sich die Gelegenheit, an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen.

Von November 2001 bis März 2002 werden **5** Vorturniere in **5** verschiedenen Städten durchgeführt; es gibt **5** DWZ-Gruppen:

A-Gruppe: DWZ >2100; **B-Gruppe:** DWZ 1900 - 2100; **C-Gruppe:** DWZ 1700 - 1900; **D-Gruppe:** DWZ 1500 - 1700; **E-Gruppe:** DWZ <1500

Die Termine und Orte der Vorturniere sind:

02. - 04. November 2001 im RAMADA-TREFF Hotel Brühl bei Köln

07. - 09. Dezember 2001 im RAMADA-TREFF Hotel in Aalen

11. - 13. Januar 2002 im RAMADA-TREFF Hotel in Hamburg-Bergedorf

15. - 17. Februar 2002 im RAMADA-TREFF Hotel Europa in Hannover

08. - 10. März 2002 im RAMADA-TREFF Hotel in Dresden

Schon hier winken attraktive Preise: 1. Preis: 5 Tage Urlaub in einem RAMADA-TREFF-HOTEL mit Begleitung Ü/F (Wert ca. 1.000 DM). Ferner gibt es zwei weitere Übernachtungs- und zwei wertvolle Sachpreise!

Die **5** besten Teilnehmer jedes Vorturniers qualifizieren sich für das Finale vom 9.-11.05.02 in Leipzig. Die ersten **5** gewinnen noch lukrativere Preise.

Unterbringung: Alle RAMADA-TREFF Hotels (****) bieten für die Teilnehmer an den Qualifikationsturnieren und dem Finale für Übernachtung mit Frühstück Sonderkonditionen an: EZ Ü/F 99 DM, DZ Ü/F 74,50 DM p. P.

Modus: 5 Runden CH (Fr. 2 Rd.; Sa. 2 Rd; So. 1 Rd). Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden und 30 Minuten für den Rest. Gesamtspielzeit: 5 Stunden.

Startgeld: 50 DM pro Person. Dies lässt sich jedoch reduzieren: um 1/5 bei Voranmeldung und Bezahlung bis 4 Wochen vor dem offiziellen Meldeschluss. Um 1/5 für jeden Spieler, wenn sein Verein zusammenhängend fünf oder mehr Teilnehmer meldet. Um 1/5 für Jugendliche bis 18 Jahre.

Das Startgeld ist zu überweisen auf das Konto Nr. 774670401 Deutscher Schachbund, Berliner Commerzbank AG, BLZ: 10040000. Kennw.: DSAM

Meldeadresse: Die Meldungen für alle 5 Qualifikationsturniere sind auf dem offiziellen Meldeformular einzusenden an: Deutscher Schachbund, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin

Infos, Fragen: ☎ 030/3000780, 📠 030/30007830, ✉ info@5hoch3-cup.de

Schachvereinigung Humboldt-Wedding e.V. lädt ein zum

2. Humboldt-Wedding-Open
7 Runden, Schweizer System

Spieltage:

jeden Donnerstag, den 17./31.Mai, 7./14./21./28. Juni, 5. Juli ab 19.00 Uhr
Himmelfahrt, 24.5. spielfrei !!!

Ort:

in der Seniorenfreizeitstätte, Schulstr.118,12247 Berlin
U-Bahn Nauener Platz oder Leopoldplatz

Bedenkzeit:

1.5 h/36 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie.

Die Ergebnisse werden DWZ-ausgewertet.

Startgeld:

Erwachsene 25.- DM, Jugendliche 15.- DM.

Zusätzlich wird ein Reuegeld von 10.- DM erhoben.

Die **Zahlung** des Startgeldes kann auf das Konto Hans Reimer, Postbank, Berlin, 0005964-107, BLZ 10010010 vorgenommen werden.

Die **Meldung** kann auch telef oder per E-mail und muß bis zum 14.Mai erfolgt sein und sollte Namen, Geburtsjahr, Verein und DWZ enthalten. Nachmeldungen können am Starttag ab 18.00-18.45 Uhr und dann nur, wenn freie Plätze vorhanden sind, getätigt werden. Die Teilnahmegebühr erhöht sich dann auf 30.-DM Die Teilnehmerzahl wird auf 60 Teilnehmer begrenzt. Keine DWZ-Begrenzung. Unentschuldigtes Fehlen führt zum Ausschluss aus dem Turnier. Ein entschuldigtes Fehlen ist erlaubt. Vorher angemeldete Teilnehmer, die am Starttag bis 18.45 Uhr nicht registriert oder entschuldigt sind, werden aus dem Turnier genommen und bei künftigen Turnieren nicht mehr berücksichtigt.

Preise:

1. Preis 350.- DM, 2. Preis 200.- DM, 3. Preis 150.- DM,
4. Preis 100.- DM, 5. Preis 80.- DM

und diverse Extra-Preise: Nach DWZ-Stärke bzw. Senioren (60 J.) Damen und Jugend.
Der Preis-Fond ist garantiert bei einer Mindestteilnehmerzahl von 50 Meldungen.

Sonstiges:

Computer-Auslosung, sehr preiswerte Getränke und Imbiss, Rauchverbot im Turniersaal
(Rauchersaal vorhanden)

Anmeldung bis zum 14.Mai: Hans Reimer, Buchsbaumweg 30a, 12357 Berlin
Tel.6623311, 01746283358 / Fax: 66931705, Email:hans28reimer@mailberlin.net

Ergebnisdienst der Bundesliga

Meinen Dank an die Schachfreunde Kohlstädt und Voß für die elektronische Ergebnisübermittlung.

Frank Hering

BundesligaRunde 6

Godesberger SK	5 – 3	USC Magdeburg
SG Köln Porz	6 – 2	SV Werder Bremen
Castrop Rauxel	2 – 6	Solinger SG
SV Wattenscheid	6 – 2	Gelsenkirchen
Lübecker SV	5 – 3	Baiertal Schatt
Hamburger SK	6 – 2	Schott Mainz
König Tegel	1,5 – 6,5	SK König Plauen
SFR Neukölln	4 – 4	TV Tegernsee

Runde 7

USC Magdeburg	3 – 5	SG Köln Porz
SV Werder Bremen	4,5-3,5	Godesberger SK
Solinger SG	3,5-4,5	SV Wattenscheid
Gelsenkirchen	4 – 4	Castrop Rauxel
Baiertal Schatt	4 – 4	Hamburger SK
Schott Mainz	1 – 7	Lübecker SV
SK König Plauen	5,5-2,5	SFR Neukölln
TV Tegernsee	4 – 4	König Tegel

Tabelle:

1. Lübecker SV	7	38:18	14- 0
2. SG Köln Porz	7	39,5:16,5	13- 1
3. Solinger SG	7	39:17	11- 3
4. SV Wattenscheid	7	33:23	11- 3
5. Godesberger SK	7	30:26	8- 6
6. Castrop Rauxel	7	30:26	8- 6
7. USC Magdeburg	7	29:27	8- 6
8. TV Tegernsee	7	28,5:27,5	8- 6
9. SV Werder Bremen	7	27,5:28,5	8- 6
10. Hamburger SK	7	30:26	7- 7
11. SK König Plauen	7	28,5:27,5	6- 8
12. SFR Neukölln	7	27:29	5- 9
13. Schott Mainz	7	16 :40	2-12
14. Baiertal Schatt	7	20,5:35,5	1-13
15. König Tegel	7	17:39	1-13
16. Gelsenkirchen	7	14,5:41,5	1-13

2. Bundesliga Gruppe NordRunde 5

Leipzig Gohlis	5 – 3	Delmenhorster SK
SG Isernhagen	4,5-3,5	Preetzer TSV
Werder Bremen II	1,5-6,5	Bremer SG
BW-Neukloster	5 – 3	SK König Tegel II
Königsspringer	4,5-3,5	SK Zehlendorf

Tabelle

<u>1. Leipzig Gohlis</u>	5	25 :15	10- 0
2. Königsspringer	5	22,5:17,5	9- 1
3. Bremer SG	5	25,5:14,5	7- 3
4. BW-Neukloster	5	21,5:18,5	7- 3
5. Preetzer TSV	5	20 :20	5- 5
6. SK Zehlendorf	5	21 :19	4- 6
7. SG Isernhagen	5	15,5:24,5	4- 6
8. Werder Bremen II	5	17,5:22,5	3- 7
9. Delmenhorster SK	5	17,5:22,5	1- 9
10. SK König Tegel II	5	14 :26	0-10

Oberliga Nord Staffel OstRunde 5

SC Fr. Lichtenberg	3,5-4,5	SSV Rotation Berlin
SF Neukölln	3,5-4,5	Oberschöneweide
BSC Rehberge	4 – 4	Cottbus
Neubrandenburg	2,5-5,5	SC Kreuzberg
Empor Berlin	3 – 5	SC Schwedt

Tabelle

<u>1. SC Kreuzberg</u>	5	28,5:11,5	9 - 1
2. Oberschöneweide	5	25 :15	9 - 1
3. SV Rotation Berlin	5	26 :14	8 - 2
4. SC Schwedt	5	20,5:19,5	6 - 4
5. SF Neukölln	5	20:20	5 - 5
6. Cottbus	5	18:22	4 - 6
7. BSC Rehberge	5	16,5:23,5	4 - 6
8. Empor Berlin	5	16:24	3 - 7
9. SC Fr. Lichtenb	5	17:23	2 - 8
10. Neubrandenburg	5	12,5:27,5	0-10

**Monatsblitz- und
Schnellturniere****SW Lichtenrade**~~1. Mo. im Monat 19:30~~~~Gemeinschaftshaus~~~~Lichtenrade~~~~Barnetstr. 11~~~~12305 Berlin~~**SC Kreuzberg**

1. Di. im Monat 19:30

Anmeldung bis 19:25

„Haus des Sports“

Gitschiner Str. 48

10969 Berlin

1. Nichteucher SCBerlin**jeden letzten Montag
im Monat****Beginn: 19:30 Uhr**

Forststr. 43-43

12163 Berlin

SV Königsjäger SW

1. Fr. im Monat 19:30

Seniorenfreizeitst. Süd

Teltower Damm 226

14167 Berlin

Kein Preisgeld -**Kein Startgeld****SC Zita Spandau**

1. Di. im Monat 20:00

Kulturzentrum Forum

Gelsenkircher Str. 12-20

13583 Berlin

SG Lasker – Steglitz-Wilmersdorf**15-Min.-Schnellturnier**

Letzter Fr./Monat 19:30

Im Bürgertreff/OG.

Eingang über äußere

Seitentreppe, direkt

S-Bahn Lichterf.-West

TSG Oberschöneeweide

2. Fr. im Monat 19:00

Clubhaus Nixenstr. 3

12459 Berlin

SC Friesen Lichtenberg

letzter Fr./Mon. 19:00

Scheffelstr. 21

10367 Berlin

SK Zehlendorf

1. Do. im Monat 20:00

Bolchener Str. 5

Berlin-Zehlendorf

S-Bahn Sundgauer Str.

*Preisgeld, kein Startgeld!***BSV Chemie Weißensee**

1. Fr. im Monat 20:00

Bürogebäude, 1. Stock

Hansastr. 190

13088 Berlin

SonstigesBitte beachtet die neuen
Angaben zur Redaktion
des Mitteilungsblattes

Neue E-Mail:

FHering@t-online.de

URL:

[http://user.berlin.de/
~frankandreas.hering/
chess.htm](http://user.berlin.de/~frankandreas.hering/chess.htm)**IMPRESSUM****Herausgeber**

Berliner Schachverband e. V.

Geschäftsstelle

Blumenweg 17

12105 Berlin

Tel.: 030/705 66 06

Fax: 030/707 814 20

Redaktion

Frank Hering

Mitteilungsblatt

Biedenkopfer Str. 14

13507 Berlin

Tel.: 030/ 4 32 21 82

Mobil:0174/9459418

FHering@t-online.de[http://user.berlin.de/~franka](http://user.berlin.de/~frankandreas.hering/chess.htm)[ndreas.hering/chess.htm](http://user.berlin.de/~frankandreas.hering/chess.htm)*Mitarbeiter dieser**Ausgabe*

u. a.

Jürgen Brustkern

Frank Hering

Jürgen Kohlstädt

Carsten Schmidt

Alexander Scholz

Druck

Druckerei Paulick

Saarbrücker Str.22-24

10405 Berlin

Tel.: 030/ 441 37 37

Auflage

1430 Stück

Erscheint

Monatlich (Sept-Mai)

Juni-Aug. n. Bedarf

Red.-Schluß 6. eines Monats